



ABSCHLÜSSE UND BERECHTIGUNGEN

Wie an allen Sekundarstufen-I-Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen finden an der Sekundarschule Lichtenau am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Zentralen Prüfungen statt. Auf dieser Grundlage werden alle Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I vergeben:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit besonderer Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (direkter Einstieg in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (Einstieg in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe)
- Sekundarabschluss I – Mittlerer Schulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9

ÜBERGANG IN DIE SEKUNDARSTUFE II

Zur Sicherstellung eines nahtlosen Übergangs von der Sekundarschule in die Sekundarstufe II kooperiert die Sekundarschule Lichtenau mit dem Reismann-Gymnasium und dem Ludwig-Erhardt-Berufskolleg in Paderborn. Die Zusammenarbeit mit diesen beiden Kooperationspartnern gewährleistet den Schülerinnen und Schülern sowohl den Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums, als auch in Bildungsgänge des Berufskollegs mit ihren unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.

KONTAKT

Altemeier, Jörg
Ständiger Vertreter des Bürgermeisters

Telefon: 05295/8914
Telefax: 05295/8970
E-Mail: altemeier@lichtenau.de

Stollberg, Andrea
Rektorin der Städtischen Realschule

Telefon: 05295/528
Telefax: 05295/8699
E-Mail: schulleiterin@realschule-lichtenau.de

Tepel, Joachim
Rektor der Archenholdschule

Telefon: 05295/528
Telefax: 05295/8698
E-Mail: archenholdschule@web.de

www.lichtenau.de

UNSERE SEKUNDARSCHULE LICHTENAU



Eine Schule mit Profil
in Lichtenau/Westfalen



UNSERE SCHULE – EINE SCHULE MIT PROFIL

Die Sekundarschule Lichtenau versteht sich als eine Schule mit Profil. Die Schülerinnen und Schüler werden von Anfang an im Klassenverband unterrichtet. Um aber den unterschiedlichen Neigungen und Interessen eines jeden Kindes Rechnung zu tragen, werden darüber hinaus bereits ab Klasse 5 drei unterschiedliche Profile zur Wahl angeboten, die über den Fachunterricht hinaus in zwei Profilstunden Berücksichtigung finden.¹ Ab Jahrgangsstufe 8 gehen die Profilstunden in den Wahlpflichtbereich II über.

- Profil MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik)
- Profil Sprache
- Profil KuTeWe (Kunst-Textil-Werken)

PÄDAGOGISCHES KONZEPT UNSERER SCHULE

Das pädagogische Konzept unserer Schule ist insgesamt darauf angelegt, das Begabungspotential aller Schülerinnen und Schüler optimal auszuschöpfen, einem jeden Kind einen möglichst hohen Bildungsabschluss zu ermöglichen und auf nachfolgende Ausbildungswege - sowohl beruflicher als auch schulischer Art - optimal vorzubereiten. Deshalb setzt die Sekundarschule Lichtenau mit ihrem Lern- und Erziehungskonzept auf die möglichst gleichrangige und umfassende Ausbildung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die äußere Differenzierung und im binnendifferenzierten Unterricht. Zudem bieten die IFö-Stunden (Individuelle Förderung) Möglichkeiten zur Projektarbeit und zur Teilnahme an schulischen und überschulischen Wettbewerben.

Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler beginnt besonders in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit einer individuellen Lernstandsanalyse und systematischen Diagnose des Lernbedarfs. Daraus abgeleitete Lernpläne und Lernportfolios sowie eine enge Kooperation mit den Eltern stellen sicher, dass jedes Kind gemäß den eigenen Begabungen gezielt gefördert wird.

UNTERRICHTSORGANISATION

Die Sekundarschule Lichtenau ist eine Schule im gebundenen Ganztags. Das heißt, an den Tagen Montag, Mittwoch und Donnerstag endet der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler nach der 8. Unterrichtsstunde. Dienstags und freitags ist nach der 6. Stunde Unterrichtschluss. Darüber hinaus bieten ausgebildete Kräfte im Rahmen der Übermittagsbetreuung an diesen beiden Tagen zusätzliche Arbeitsgemeinschaften an.

Grundlage der Unterrichtsorganisation bildet der 45-Minuten-Takt, die ersten vier Stunden des Unterrichtsvormittags finden jedoch in 90-Minuten-Blöcken statt. Der Fachunterricht, die Profilstunden sowie die IFö-Stunden verteilen sich dabei über den gesamten Schultag. Lediglich die SoL-Stunden (Soziales Lernen) sind fest in der 6. Unterrichtsstunden am Freitag verankert.

TAGESRHYTHMUS IM ÜBERBLICK

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2					
1. Große Pause (20 Minuten)					
3	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4					
2. Große Pause (15 Minuten)					
5	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
6	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	Mittagspause		Mittagspause (60 Minuten)		
7	Unterricht		Unterricht	Unterricht	
8	Unterricht		Unterricht		

DIFFERENZIERUNG IM ÜBERBLICK

	5	6	7	8	9	10
Klassen mit Profilstunden						
Wahlpflichtfach 1 (Französisch, Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre/Technik und Naturwissenschaften)						
Differenzierung in D, M, E (B- und A-Kurse)						
Wahlpflichtfach 2 (weitere Fremdsprache, Darstellen und Gestalten (neu), Hauswirtschaft und Informatik)						
Geschlechterdifferenzierung in Sport und Naturwissenschaften						

¹ Sollte sich während des 1. Schulhalbjahres der Klasse 5 herausstellen, dass das gewählte Profil nicht den Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes entspricht, besteht die Möglichkeit der einmaligen Umwahl. Dieses Angebot besteht stets unter Vorbehalt ausreichend vorhandener Plätze.